

Unser Behandlungskonzept

für Jugendliche mit
Substanzgebrauchsstörungen

Kinder- und Jugendabteilung
für Psychische Gesundheit



**Uniklinikum
Erlangen**



Substanzgebrauchsstörungen (SUD) bei Jugendlichen belasten nicht nur die Betroffenen selbst, sondern in hohem Maße auch ihr familiäres bzw. soziales Umfeld. Je nach Ausprägung und Schweregrad der SUD sollten eine stationäre Behandlung zur Entgiftung und ein sogenannter Qualifizierter Entzug im stationären Setting erfolgen. Ergänzend und/oder alternativ kann unter bestimmten Bedingungen auch eine teilstationäre Behandlung erfolgen.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche zwischen ca. 12 bis 18 Jahren, die häufig bis regelmäßig eine Substanz (Alkohol, illegale Drogen oder Medikamente missbräuchlich) konsumieren und bei denen eine teilstationäre kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Behandlung sinnvoll erscheint. Die Jugendlichen sollten den Wunsch haben, sich mit ihrem aktuellen Konsumverhalten aktiv auseinanderzusetzen, um alternative Alltagsbewältigungsstrategien erlernen zu können.



Hierzu sollten die Jugendlichen bereit sein

- abstinentes Verhalten als Behandlungsziel anstreben zu wollen (d. h. im Verlauf vollständiger bzw. schrittweiser Substanzverzicht)
- freiwillig an der Behandlung teilzunehmen
- bei den Therapieangeboten mitzuarbeiten
- die Regeln der Tagesklinik anzuerkennen

Dauer der Behandlung

- ca. drei Monate (Abweichungen möglich)
- Anwesenheitszeiten individuell anpassbar im Rahmen unserer Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.00 Uhr)
- während der Behandlungszeit kein Urlaub möglich

Tagesstruktur in der „Flex-Tagesklinik („Flex-TK)

■ Öffnungszeiten

Die Flex-TK ist montags bis einschließlich freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. In diesem Zeitfenster können nach individueller Absprache die „Komm- und Gehzeiten“ festgelegt und im Verlauf angepasst werden.

■ Mahlzeitenstruktur

Für das körperliche Wohl wird durch die Möglichkeit eines gemeinsamen Frühstücks (ab 8.00 Uhr möglich) sowie durch ein gemeinsames Mittagessen (ca. 12.00 Uhr) gesorgt.

■ Vormittags

Besuch der Schule für Kranke: Die tägliche „Kern-Beschulung“ erfolgt vormittags im Zeitfenster zwischen 8.45 und 11.50 Uhr. Wenn jemand weder die Schule für Kranke noch seine Heimatschule besuchen kann, wird ein individuelles Beschäftigungsprogramm angeboten.

■ Nachmittags

Am Nachmittag erfolgen unsere einzel- und gruppentherapeutischen Angebote. Zudem werden Alternativen der Freizeitgestaltung durch die sogenannte „gelenkte Freizeitaktivität“, das „Ferienprogramm“ etc. erarbeitet, erprobt und evaluiert.



Unsere Angebote

- ärztliche Grundversorgung (auch im akuten Krankheitsfall) und ggf. Medikation
- körperliche Untersuchungen, z. B. Vitalzeichenkontrolle, Gewicht, Laborkontrollen und Drogenscreenings
- Somatiksprechstunde
- Begleitung durch pflegerische, pädagogische, therapeutische und ärztliche Fachkräfte im Bezugsteam
- Einzeltherapien
- Evaluationsgespräche
- fundierte Diagnostik
- Auseinandersetzung mit der Sucht
- Gruppentherapien mit den Schwerpunkten Emotionsregulation und soziale Kompetenzen
- Bewegungs- und Sporttherapie
- Kreativtherapien wie Ergo-, Kunst- oder Theatertherapie
- Entspannungsverfahren
- strukturierter Tagesablauf mit steigenden Anforderungen
- suchtbetonte Gruppenangebote und gegenseitiges Feedback
- regelmäßige Familiengespräche
- Gruppe für Eltern von Jugendlichen mit einer Substanzgebrauchsstörung
- Hausbesuche
- Alltagstraining und sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Perspektivenentwicklung und Planung von Anschlussmaßnahmen bei Bedarf
- annehmendes, respektvolles und faires Umfeld

Anmeldung und Termine

Nach einem oder mehreren ambulanten Klärungsgesprächen können Jugendliche bis zur Volljährigkeit bei uns behandelt werden. Die Erforderlichkeit für eine teilstationäre Behandlung stellt die behandelnde Ärztin bzw. der Arzt und/oder die Psychotherapeutin bzw. der Psychotherapeut in unserer Ambulanz fest. Die Diagnostik und Behandlung erfolgt bei uns auf freiwilliger Basis und in einem offen geführten Behandlungsbereich.

Neben den ambulanten Vorbereitungskontakten (z. B. Diagnostik, ggf. Kennenlernen des Behandlungsteams sowie der Räumlichkeiten) findet in regelmäßigem Abstand (ca. einmal pro Monat) eine allgemeine und bereichsübergreifende Informationsveranstaltung über unsere Abteilung sowie unsere verschiedenen Behandlungsbereiche (z. B. Stationen, Tageskliniken) statt. In diesem Rahmen können auch allgemeine Fragen zu den Unterschieden und Besonderheiten der jeweiligen Behandlungsbereiche beantwortet werden.





Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit

Kommissarischer Leiter: Prof. Dr. med. Oliver Kratz

Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen

www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-39123

Fax: 09131 85-39126

kontakt.kjp@uk-erlangen.de